

## Initiativen zu „Eine Schule für alle“ und „Länger gemeinsam lernen“

### Bundesweite Initiativen:

#### **Initiative Länger gemeinsam lernen**

Diese bundesweite Initiative tritt dafür ein, die Grundhaltung des PISA-Siegerlandes Finnland auch bei uns Realität werden zu lassen, nämlich kein Kind zu beschämen und kein Kind zurückzulassen. Das Bündnis aus zahlreichen Eltern- und Schülervvertretungen, Lehrer- und Fachverbänden sowie Schulinitiativen dokumentiert einen breiten bildungspolitischen Veränderungswillen an der Basis hin zum längeren gemeinsamen Lernen aller Kinder, hin zu einer gemeinsamen Schule für alle für die gesamte Dauer der Pflichtschulzeit.

[www.laenger-gemeinsam-lernen.de](http://www.laenger-gemeinsam-lernen.de), Mail: [info@laenger-gemeinsam-lernen.de](mailto:info@laenger-gemeinsam-lernen.de)

---



### **Netzwerk**

#### ***Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen***

Die Mitglieder des von der GEW initiierten Netzwerkes kommen aus Schulen, Hochschule und Forschung, Didaktik, Fortbildung oder Bildungspolitik. Alle haben sich des Themas Heterogenität angenommen, indem sie in ihrer Schulpraxis bejahend damit umgehen, Konzepte entwickeln, darüber schreiben oder forschen, beraten oder Fortbildung anbieten. Um den professionellen Umgang mit Heterogenität in allen Schulen weiter zu entwickeln, will das Netzwerke dazu beitragen, dass

- die guten Beispiele gesammelt und zugänglich gemacht werden
- der Austausch und die Weiterentwicklung auf Tagungen und Workshops organisiert werden
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bekannt gemacht und vernetzt werden
- praxisnahe Schulforschung angeregt und unterstützt wird
- der Wissenschaftstransfer von der Forschung in die Praxis geleistet wird.

[www.netzwerk-heterogenitaet.de](http://www.netzwerk-heterogenitaet.de), Mail: [martina.schmerr@gew.de](mailto:martina.schmerr@gew.de)

---

### **BLICK über den ZAUN**

„Blick über den Zaun“ ist ein Verbund reformpädagogisch engagierter Schulen, der seit 1989 besteht. Er will durch regelmäßige wechselseitige Besuche ("peer reviews"), durch Tagungen und das Anwerben weiterer Schulen dazu beitragen, dass Schulen im direkten Erfahrungsaustausch voneinander lernen: einander anregen, ermutigen, unterstützen. In dem Netzwerk sind bundesweit 54 sehr unterschiedliche Schulen aller Schularten in staatlicher wie in freier Trägerschaft angeschlossen. Von „Blick über den Zaun“ liegen mittlerweile überzeugende Standards zur Frage „Was ist eine gute Schule“, alternative Verfahren und Werkzeuge zur Bewertung und Evaluation sowie eine viel beachtete Denkschrift vor.

[www.blickueberdenzaun.de](http://www.blickueberdenzaun.de)

---

## Landes- oder regionale Initiativen (nach Alphabet der Bundesländer)

### B A Y E R N

#### Bayern: Initiative „Eine Schule für alle“

Die Initiative tritt dafür ein, dass alle Kinder bis zum Ende der Pflichtschulzeit, also gewöhnlich zehn Jahre lang, die gleiche Schule besuchen. Anders als die deutsche Gesamtschule soll EINE SCHULE FÜR ALLE keine weitere Schulform im gegliederten System sein, sondern die einzige Schule für alle Kinder. Mitglieder sind der Bayerische Elternverband (BEV), die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft in Bayern (GEW), die LandesschülerInnenvertretung Bayern (LSV) sowie die Freinet-Initiative Bayern e. V..

[www.schule-fuer-bayern.de](http://www.schule-fuer-bayern.de)

---

#### Verein „Eine Schule für Alle –in Bayern e.V.“



Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, alles darauf zu setzen, dass Kinder nicht aussortiert werden sollen und in einer heterogenen Lerngruppe länger gemeinsam lernen können. Er dient als eine Plattform für Eltern, Pädagoginnen/Pädagogen, Politiker/-innen und gesellschaftliche Kräfte, die sich eine solche Schule wünschen und die Idee in die Praxis umsetzen wollen.

[www.eine-schule.de](http://www.eine-schule.de) Mail: [info@eine-schule.de](mailto:info@eine-schule.de)

---

### B A D E N - W Ü R T T E M B E R G

#### Initiative „länger gemeinsam lernen“

Die Initiative ist eine unabhängige Initiativgruppe, die sich aktiv in den derzeit laufenden Schulentwicklungsprozess in Baden Württemberg einbringt. Unterstützt wird sie von inzwischen von Tausenden von LehrerInnen und Eltern, von über 300 SchulleiterInnen, von WissenschaftlerInnen und vielen weiteren Solidaritätsadressen. Die Initiative fordert einen längst überfälligen Paradigmenwechsel - weg vom selektiven dreigliedrigen Schulsystem hin zu einem integrativen Schulsystem, in dem Kinder und Jugendliche, wie in anderen Staaten üblich, länger gemeinsam miteinander und voneinander lernen und dabei individuell gefördert werden. Vorangegangen war dieser Bewegung eine Initiative zahlreicher Hauptschul-Leitungen, die in einem offenen Brief an Kultusminister Helmut Rau (CDU) im Mai 2007 die Abkehr von der frühen Auslese und dem dreigliedrigen Schulsystem forderten.

[www.laenger-gemeinsam-lernen-bw.de](http://www.laenger-gemeinsam-lernen-bw.de); Mail: [info@laenger-gemeinsam-lernen-bw.de](mailto:info@laenger-gemeinsam-lernen-bw.de)

---

## B E R L I N

### Runder Tisch Gemeinschaftsschule Berlin



Dieser verbands- und parteiübergreifende "Runde Tisch Gemeinschaftsschule Berlin", bestehend aus Elternvereinen, Schulverbänden, Gewerkschaften und Parteien, setzt sich dafür ein, dass das gegliederte Schulwesen zugunsten eines inklusiven Schulsystems überwunden wird. Er begleitet kritisch-konstruktiv den in der Koalitionsvereinbarung zwischen SPD und Linkspartei für 2006-2011 vorgesehenen "Einstieg in die Gemeinschaftsschule" und beteiligt sich am öffentlichen Diskurs über erforderliche inhaltliche und strukturelle Entwicklungen, die das längere gemeinsame Lernen von Kindern und Jugendlichen befördern. Der Runde Tisch hat u. a. einen grundlegenden Aufruf und das Positionspapier "Gemeinschaftsschule Berlin - Ziele, Grundsätze und Regelungen" vorgelegt.

[www.rt-gemeinschaftsschule-berlin.de](http://www.rt-gemeinschaftsschule-berlin.de),

Mail: [duebbers@gew-berlin.de](mailto:duebbers@gew-berlin.de)

---

## B R E M E N

### „Eine Schule für alle – jetzt!“

Auch in Bremen hat sich jetzt eine Initiative "Eine Schule für Alle - Jetzt!" gegründet. Eltern von behinderten und nicht behinderten Kindern fordern die Landesregierung auf, die Wende zu einem Schulsystem zu vollziehen, das den internationalen Anforderungen an eine angemessene Schulbildung für alle Kinder entspricht. Die Initiative hat einen Aufruf formuliert und beteiligt sich aktiv an der aktuellen Bildungsdebatte: für bessere Schulen und höhere Bildungsqualität, für Integration und die Auflösung der Förderzentren, **für** gemeinsamen Unterricht und individuelle Bildungschancen.

[www.eine-schule-fuer-alle-bremen.de/](http://www.eine-schule-fuer-alle-bremen.de/),

Mail: [info@eine-schule-fuer-alle-bremen.de](mailto:info@eine-schule-fuer-alle-bremen.de)

---

## H A M B U R G

### Volksinitiative: „Hamburg braucht eine Schule für alle“



Angesichts der künftigen Schulstruktur in Hamburg, die ein nebeneinander von Gymnasium, Stadtteilschulen und Förderschulen vorsieht, hat sich ein parteiübergreifendes Bündnis „Eine Schule für alle“ gegründet. Dieses Bündnis wendet sich gegen die (weitere) Aufteilung in höhere und geringerwertige Bildungsgänge und für eine integrative Schule für alle Kinder und Jugendlichen. Es wird getragen von Hamburger Schülern und Lehrern, Gewerkschaften und Parteien. Nach der erfolgreichen Volksinitiative „eine Schule für alle“ findet zwischen dem 19. September und 09. Oktober 2008 ein Volksbegehren statt, bei dem 61.000 Unterschriften gesammelt werden müssen, um den Weg für einen Volksentscheid in 2009 frei zu machen.

[www.eineschule.de](http://www.eineschule.de);

Mail: [info@eineschule.de](mailto:info@eineschule.de);

siehe auch: [www.aufruf-eineschule.de](http://www.aufruf-eineschule.de)

---

## „Eine Schule für alle im Landkreis Harburg e.V.“

Eltern aus dem Landkreis Harburg, engagieren sich für ein längeres gemeinsames Lernen ihrer Kinder. Sie wollen Alternativen zum gegliederten Schulsystem erreichen, damit auch die Eltern im Landkreis Harburg die Wahl aus dem gesamten Spektrum der Bildungswege haben.

Im Mai 2008 hat die Initiative gestartet. Am 4. September 2008 wurde der Verein "Eine Schule für alle im Landkreis Harburg" e.V. gegründet.

[www.esfa-lkharburg.de](http://www.esfa-lkharburg.de), Mail: [buchholz@esfa-lkharburg.de](mailto:buchholz@esfa-lkharburg.de)

---

## N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

### Kampagne der LandesSchülerInnenVertretung NRW



Kampagne vom 13. Mai bis 12 Juni 2007. Ziel der Kampagne war es, die öffentliche Debatte um die Abschaffung des dreigliedrigen Schulsystems voran zu treiben, gleichzeitig aber auch mit Schülerinnen und Schülern gemeinsam an

einer „Schule der Zukunft“ zu arbeiten. Unterstützt von DGB-Jugend, Jusos, Landeselternkonferenz NRW u.a.

<http://www.integratives-schulsystem.de>

---

### .NRW-Bündnis Eine Schule für alle



Gemeinsam lernen von der 1. bis zur 10. Klasse:

Vertreterinnen und Vertreter aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen haben ein Aktionsbündnis gegründet. Ziel des Bündnisses ist die Aufgabe des vielgliedrigen Schulsystems zugunsten einer Schule für alle. Diese soll für alle Kinder und Jugendlichen bis zum ersten schulischen Abschluss in der Sekundarstufe I da sein. Junge

Menschen mit speziellem Förderbedarf gehören von Anfang an dazu und erhalten dort die notwendige Förderung. Jedes einzelne Mädchen und jeder einzelne Junge wird in seiner Gesamtentwicklung unterstützt.

[www.nrw-eineschule.de](http://www.nrw-eineschule.de)

---

## .NRW: Bündnis Länger gemeinsam lernen



Zentrales Ziel des Bündnisses ist es, für ein längeres gemeinsames Lernen aller Kinder in den nordrhein-westfälischen Schulen zu werben und die erforderliche breite gesellschaftliche Diskussion zur Weiterentwicklung unseres Bildungssystems zu befördern. Die Anforderungen an eine Schule, die die Potenziale aller Kinder und Jugendlichen optimal fördert, wurden im Februar 2008 anlässlich einer Pressekonferenz von den Erstunterzeichnern der Erklärung, Prof. Hans-Martin Lübking (Evangelische Kirche in Westfalen), Guntram Schneider (Vorsitzender des DGB NRW) und Dr. Manfred Scholle (Vorstand Gelsenwasser AG) vorgestellt. Den UnterzeichnerInnen haben sich mittlerweile weitere Wissenschaftler und Prominente angeschlossen wie etwa Rita Süßmuth, Manuel Neuer (Schalke 04) und Jürgen Becker (Kabarettist).

<http://bestes-lernen.de>

---

## Mittendrin e.V.



Mittendrin e. V. ist 2006 von Eltern gegründet worden, die bei dem Versuch ihre behinderten Kinder einzuschulen auf große Defizite beim Thema schulische Integration gestoßen sind.

Diese Initiative war Veranstalter des Kongresses „Eine Schule für alle“ vom 16.-18. November 2007 in Köln. Der Fachkongress mit rund 350 Teilnehmern stimmte mehrheitlich für eine Resolution, in der der Bundestag aufgefordert wird, die UN-Konventionen über die Rechte behinderter Menschen zügig und ohne Einschränkungen zu ratifizieren. Eine ausführliche Dokumentation ist auf der Website zu finden.

[www.eine-schule-für-alle.info/](http://www.eine-schule-für-alle.info/)

---

## Bielefelder Initiative „Eine Schule für alle“



2001 gründete sich die Initiative anlässlich einer nicht-integrativen Klasseneinteilung in einer Bielefelder Grundschule. Seitdem sucht sie intensiv nach Möglichkeiten, das Schulsystem gerechter zu gestalten. Sie ist überparteilich bundesweit aktiv, der Schwerpunkt liegt aber auf der kommunalen Ebene.

[www.bi-eineschulefueralle.de/Startseite.htm](http://www.bi-eineschulefueralle.de/Startseite.htm)

---

## Elterninitiative „Gesamtschule Alfter“



Nachdem aus "verfahrenstechnischen" Gründen zum Schuljahr 2008/2009 keine Gesamtschule in Alfter errichtet werden konnte, engagiert sich die Initiative für einen Start zum Schuljahr 2009/2010.

[www.gesamtschule-alfter.de](http://www.gesamtschule-alfter.de)

---

## N I E D E R S A C H S E N

### Verein Eine Schule für Alle in Lüneburg e.V.



Der Verein setzt sich für die Errichtung einer öffentlichen Integrierten Gesamtschule als Ganztagschule in Lüneburg ein. Die Schule nach skandinavisches Vorbild soll das Angebot an weiterführenden Schulen ergänzen.

[www.esfa-ig.de](http://www.esfa-ig.de)

---

### Aktionsbündnis für eine IGS in Friesland



Eine Initiative von Eltern, Lehrern, Politikern und sonstigen Interessierten, die sich dafür engagieren, dass im Landkreis Friesland eine integrierte Gesamtschule (IGS) gegründet wird, eine Schule, die keinen zurücklässt, ganztätig stattfindet, ein gemeinsames Schulleben und individuelles Lernen ermöglicht, Schule und Sozialarbeit verbindet und allen Kindern die Chancen für den bestmöglichen Abschluss bietet.

[www.igs-friesland.de](http://www.igs-friesland.de)

---

### „Aktion 4. IGS“ in Braunschweig

Die „Aktion 4. IGS“ in Braunschweig wurde am 22. Januar 2007 gegründet. Die Aktion wird getragen von Bürgern der Stadt und von folgenden Parteien und Organisationen: SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Linkspartei und der Bürgerinitiative Braunschweig (BIBS), Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) und Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB). „Wir fordern die Berücksichtigung des Elternwillens bei der Schulentscheidung, wie er im Niedersächsischen Schulgesetz verankert ist. Damit fordern wir mehr Gesamtschulen für Braunschweig, damit alle Kinder gleiche und bessere Bildungschancen erhalten können.“

[www.igs.unser-braunschweig.de](http://www.igs.unser-braunschweig.de)

---

## R H E I N L A N D – P F A L Z

### „Initiative IGS Morbach“



Die Integrierte Gesamtschule zielt auf die bestmögliche individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler. Sie lässt es zu, dass die Schülerinnen und Schüler möglichst lange gemeinsam lernen und möglichst spät voneinander getrennt werden. Eine Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe genügt darüber hinaus der zeitgemäßen und berechtigten Forderung nach wohnortnaher Bereitstellung aller allgemeinbildenden Schulabschlüsse.

[www.initiative-igs-morbach.de](http://www.initiative-igs-morbach.de)

---

## " EINE Schule für alle in Trier "



Die Initiative strebt eine Schule an, die das Recht aller Kinder auf bestmögliche Bildung und Ausbildung fördert, die niemanden aussondert oder zurücklässt, die ungleiche Chancen so gut wie möglich ausgleicht und Benachteiligung vermeidet.

[www.eineschulefueralleintrial.de](http://www.eineschulefueralleintrial.de)

---

## SACHSEN

### "Sachsens Zukunft - EINE Schule für alle!"

Die Ergebnisse der PISA-Studie haben es bestätigt: Das traditionelle deutsche Schulwesen in allen seinen 16 länderspezifischen Ausprägungen vertieft die Spaltung der Gesellschaft und verschärft die sozialen Unterschiede. Die GEW Sachsen hat deshalb eine Initiative "für längeres gemeinsames Lernen" gestartet. Das Aktionsbündnis besteht aus Landeschüler- und Elternrat, Gewerkschaften und Parteien.

[www.gew-sachsen.de/eineschulefueralle/](http://www.gew-sachsen.de/eineschulefueralle/)

---